

## **An die Wolken**

Immer wieder  
verändert ihr eure Gestalt  
bleibt nie dieselben  
werdet niemals alt.

Grau und regenschwer  
schwebt ihr  
über Land und Meer.

Wie mit Sahne gefüllt  
luftig, weiß und weich  
wandert ihr träge  
durch euer blaues Reich.

Ihr lasst den Himmel erstrahlen  
im Morgen- und Abendlicht  
verschenkt ihr eure schönsten Farben  
viel zu oft  
sehen wir sie nicht.

Immer weiter  
treibt euch der Wind  
über den Horizont hinaus  
bald seid ihr nicht mehr zu sehen  
so gerne  
würde ich mit euch zieh'n  
für eine Weile  
dem Trübsal dieser Welt entflieh'n.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)